

Schiffs- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Mannheim.

Gegründet: 3./12. 1889. Firma bis 31./12. 1899: Schiffs- u. Maschinenbau-Actien-Ges. vorm. Gebr. Schultz und vorm. Bernh. Fischer. Die Ges. befand sich bis 20./4. 1893 in Mainz. Die Ges. entstand aus der 1852 gegründeten Masch.-Fabrik Gebr. Schultz, übernommen für M. 499 521,84, u. der 1882 gegründeten Kesselschmiede u. Schiffswerft Bernh. Fischer, übernommen für M. 221 000.

Zweck: Betrieb einer Schiffswerft, einer Maschinenfabrik, einer Kesselschmiede, einer Werkstätte für Eisenkonstruktionen aller Art (diese Branche 1901 aufgegeben bezw. eingeschränkt), sowie einer Eisen- und Metallgiesserei und die Fabrikation in allen verwandten Zweigen; speziell Fabrikation von Dampfbaggern, Dampfbooten, Elevatoren, Schleppkähnen, Dampfkränen, Schiffsmaschinen, stationären Dampfmaschinen, Schiffskesseln, stationären Kesseln etc. Grundbesitz ca. 25 240 qm. Umsatz 1901—1908: M. 686 000, 795 500, 732 000, 595 000, 729 000, 868 300, 1 570 000, 1 575 000; für 1909—1911 nicht veröffentlicht. Arbeiter: ca. 400. 1907 gelang es, die Unterbilanz von M. 240 215 auf M. 183 709 herabzumindern u. 1908 ganz zu tilgen. Zugänge auf Anlagekonti erforderten 1909—1911 M. 173 800, 40 000, 268 166.

Kapital: 1 600 000 in 500 St.-Aktien à M. 1000 und in 100 Prior.-Aktien à M. 1000, letztere ausgegeben lt. G.-V.-B. v. 30. Juni 1894. Urspr. M. 600 000, wurde das Stammkapital 1893 auf M. 1 000 000 erhöht. Die G.-V. vom 31. Mai 1897 setzte das Stammkapital von M. 1 000 000 auf M. 500 000 herab, und zwar in der Weise, dass von den vorhandenen 1000 St.-Aktien 500 Stück vernichtet und die verbleibenden 500 Stück abgestempelt wurden. Die St.-Aktien mussten bis spätestens 1. Jan. 1898 eingereicht werden. Die Prior.-Aktien haben Anrecht auf 6% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung und auf Vorbefriedigung im Falle Liquidation der Ges.

Hypotheken: M. 369 500, verzinsl. zu $4\frac{1}{4}\%$ u. 4% .

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf erhalten die Prior.-Aktien 6% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, von dem Rest die St.-Aktien 4% Div., alsdann vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, etwaiger Überschuss wird gleichmässig unter die Prior.- und St.-Aktien verteilt. Die Tant. des A.-R. beträgt 20% des Betrages, der nach Bestreitung sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das eingezahlte A.-K. verbleibt.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 490 939, Gebäude 282 811, Gas- u. Wasserleit. 1, Dampfheiz. 1, Schienengeleise 9529, Betriebsmasch. 20 123, Werkzeugmasch. 170 393, Modelle u. Zeichn. 14 052, Werft 88 646, Utensil. 32 867, Werkzeuge 50 981, elektr. Licht- u. Kraftanlage 9284, Giesserei-Einricht. 22 422, Lizenz 1, Material. 74 657, in Arbeit befindl. u. vorrätige Masch. 770 022, Kassa 18 577, Effekten u. Kaut. 4391, vorausbez. Unfall- u. Feuer-versich. 973, Debit. 334 372, Avale 342 633. — Passiva: St.-A.-K. 500 000, Prior.-Aktien 100 000, Hypoth. 369 500, R.-F. 60 000, Arb.-Unterst.-F. 8243, Kaut. 1275, Spez.-R.-F. (Rückstell.) 23 500, Akzente 9131, Kredit. inkl. Anzahl. 1 204 412, Avale 342 633, Div. 50 000, Tant. u. Grat. 10 082, Vortrag 58 906. Sa. M. 2 737 685.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 270 092, Zs. 25 846, Abschreib. 47 827, Reingewinn 118 989. — Kredit: Vortrag 76 022, Masch.-Bau-Kto 353 663, Giesserei 29 129, Mieten 3779, Delkr.- u. Kontokorrent-Kto 161. Sa. M. 462 756.

Dividenden: St.-Aktien 1889—1911: 5, $3\frac{1}{2}$, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 8, 8%; St.-Prior.-Aktien 1897—1911: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 10, 10%. Aus dem Gewinn für 1909 wurde die Div. auf die Prior.-Aktien von 1900—1909 nachgezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Blümcke. **Prokuristen:** Rich. Amelung, Jakob Ahlhaus.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Dr. Heinr. Propfe, Binau; Stellv. Komm.-Rat Wilh. Zeiler, Emil Reinhardt, Rechtsanw. Dr. Darmstädter, Bank-Dir. Aug. Reiser, Mannheim; Dr. Alex. Propfe, Binau; Theodor Bertholdt, Cronberg.

Zahlstellen: Mannheim: Ges.-Kasse, Rhein. Creditbank u. deren Fil. *

J. Frerichs & Co. Aktiengesellschaft in Osterholz-Scharmbeck.

Gegründet: 26./6. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 30./6. 1900. Übernahmepreis der Firma J. Frerichs & Co. M. 520 000.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei, auch Bau von Schiffen, sowie Betrieb von Handels- u. Fabrikationsgeschäften aller Art. Die Fabrikation umfasst den Bau von Passagier- u. Frachtdampfern bis zu 10 000 t. Tragfähigkeit, Fischdampfern, Schleppdampfern, Flussdampfern, Baggern u. Leichterfahrzeugen, zerlegb. Tropendampfern, Schiffs- u. stationären Dampfmasch., Dampfesseln, kompl. Fabrikations-Anlagen, schnelllaufenden Dampfndynamomasch., für elektr. Zentralen, sowie Herstell. von Gussstücken jeder Art u. Grösse. Sie wird betrieben in den mechan. Werkstätten f. Maschinenbau u. der Montagehalle, der Modelltischlerei, einer modern eingerichteten Kesselschmiede und Giesserei, den umfangreichen Schiffbau- und Schmiedewerkstätten in Osterholz-Einswarden dem Betriebsmasch.- u. dem Kesselhause. Das Grundstück (ca. 2 ha 94 a 29 qm) liegt in unmittelb.